

SIMATIC S7-400, CPU 412-1 Zentralbaugruppe mit: Arbeitsspeicher 288 KB, (144 KB Code, 144 KB Daten), Schnittst. MPI/DP 12 MBit/s



Abbildung ähnlich

Allgemeine Informationen	
Produkttyp-Bezeichnung	CPU 412-1
HW-Funktionsstand	03
Firmware-Version	V5.3
Engineering mit	
<ul style="list-style-type: none"> • Programmierpaket 	ab STEP 7 V5.3 SP2 mit HW-Update
CiR - Configuration in RUN	
CiR-Synchronisationszeit, Grundlast	100 ms
CiR-Synchronisationszeit, Zeit je E/A-Byte	30 μ s
Versorgungsspannung	
Nennwert (DC)	
<ul style="list-style-type: none"> • DC 24 V 	Nein; Spannungsversorgung erfolgt über die System-SV
Eingangsstrom	
aus Rückwandbus DC 5 V, typ.	0,5 A
aus Rückwandbus DC 5 V, max.	0,6 A
aus Rückwandbus DC 24 V, max.	150 mA; je DP-Schnittstelle 150 mA

aus Schnittstelle DC 5 V, max.	90 mA
Verlustleistung	
Verlustleistung, typ.	2,5 W
Verlustleistung, max.	3 W
Speicher	
Art des Speichers	RAM
Arbeitsspeicher	
• integriert	288 kbyte
• integriert (für Programm)	144 kbyte
• integriert (für Daten)	144 kbyte
• erweiterbar	Nein
Ladespeicher	
• erweiterbar FEPR0M	Ja; mit Memory Card (FLASH)
• erweiterbar FEPR0M, max.	64 Mbyte
• integriert RAM, max.	512 kbyte
• erweiterbar RAM	Ja; mit Memory Card (RAM)
• erweiterbar RAM, max.	64 Mbyte
Pufferung	
• vorhanden	Ja
• mit Batterie	Ja; alle Daten
• ohne Batterie	Nein
Batterie	
Pufferbatterie	
• Pufferstrom, typ.	125 µA; bis 40 °C
• Pufferstrom, max.	300 µA
• Pufferzeit, max.	Siehe Referenzhandbuch Baugruppendaten, Kapitel 3.3
• Einspeisung externer Pufferspannung an CPU	DC 5 V bis DC 15 V
CPU-Bearbeitungszeiten	
für Bitoperationen, typ.	75 ns
für Wortoperationen, typ.	75 ns
für Festpunktarithmetik, typ.	75 ns
für Gleitpunktarithmetik, typ.	225 ns
CPU-Bausteine	
DB	
• Anzahl, max.	1 500; Nummernband: 1 bis 16000
• Größe, max.	64 kbyte
FB	
• Anzahl, max.	750; Nummernband: 0 bis 7999
• Größe, max.	64 kbyte
FC	

• Anzahl, max.	750; Nummernband: 0 bis 7999
• Größe, max.	64 kbyte
OB	
• Anzahl, max.	siehe Operationsliste
• Größe, max.	64 kbyte
• Anzahl Freie-Zyklus-OBs	1; OB 1
• Anzahl Uhrzeitalarm-OBs	2; OB 10, 11
• Anzahl Verzögerungsalarm-OBs	2; OB 20, 21
• Anzahl Weckalarm-OBs	2; OB 32, 35 (kleinster einstellbarer Takt = 500µs)
• Anzahl Prozessalarm-OBs	2; OB 40, 41
• Anzahl DPV1-Alarm-OBs	3; OB 55-57
• Anzahl Taktsynchronität-OBs	2; OB 61-62
• Anzahl Multicomputing-OBs	1; OB 60
• Anzahl Hintergrund-OBs	1; OB 90
• Anzahl Anlauf-OBs	3; OB 100-102
• Anzahl Asynchron-Fehler-OBs	9; OB 80-88
• Anzahl Synchron-Fehler-OBs	2; OB 121, 122
Schachtelungstiefe	
• je Prioritätsklasse	24
• zusätzliche innerhalb eines Fehler-OBs	1
Zähler, Zeiten und deren Remanenz	
S7-Zähler	
• Anzahl	2 048
Remanenz	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	2 047
— voreingestellt	Z 0 bis Z 7
Zählbereich	
— untere Grenze	0
— obere Grenze	999
IEC-Counter	
• vorhanden	Ja
• Art	SFB
• Anzahl	unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)
S7-Zeiten	
• Anzahl	2 048
Remanenz	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	2 047

— voreingestellt	keine Zeiten remanent
Zeitbereich	
— untere Grenze	10 ms
— obere Grenze	9 990 s
IEC-Timer	
• vorhanden	Ja
• Art	SFB
• Anzahl	unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)
Datenbereiche und deren Remanenz	
remanenter Datenbereich gesamt	gesamter Arbeits- und Ladespeicher (mit Pufferbatterie)
Merker	
• Anzahl, max.	4 kbyte; Größe des Merkerbereichs
• Remanenz vorhanden	Ja
• Remanenz voreingestellt	MB 0 bis MB 15
• Anzahl Taktmerker	8; in 1 Merkerbyte
Lokaldaten	
• einstellbar, max.	8 kbyte
• voreingestellt	4 kbyte
Adressbereich	
Peripherieadressbereich	
• Eingänge	4 kbyte
• Ausgänge	4 kbyte
Prozessabbild	
• Eingänge, einstellbar	4 kbyte
• Ausgänge, einstellbar	4 kbyte
• Eingänge, voreingestellt	128 byte
• Ausgänge, voreingestellt	128 byte
• konsistente Daten, max.	244 byte
• Zugriff auf konsistente Daten im Prozessabbild	Ja
Teilprozessabbilder	
• Anzahl Teilprozessabbilder, max.	15
Digitale Kanäle	
• Eingänge	32 768
— davon zentral	32 768
• Ausgänge	32 768
— davon zentral	32 768
Analoge Kanäle	
• Eingänge	2 048
— davon zentral	2 048
• Ausgänge	2 048
— davon zentral	2 048

Hardware-Ausbau	
Anzahl Erweiterungsgeräte, max.	21
anschließbare OP	31
Multicomputing	Ja; max. 4 CPU (mit UR1 oder UR2)
Interfacemodule	
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl steckbarer IM (gesamt), max. 	6
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl steckbarer IM 460, max. 	6
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl steckbarer IM 463, max. 	4; IM 463-2
Anzahl DP-Master	
<ul style="list-style-type: none"> integriert 	1
<ul style="list-style-type: none"> über CP 	10; CP 443-5 Extended
<ul style="list-style-type: none"> über IM 467 	4
<ul style="list-style-type: none"> Mischbetrieb IM + CP erlaubt 	Nein; IM 467 nicht gemeinsam mit CP 443-5 Ext. und CP 443-1 EX4x, EX20, GX20 (in PROFINET IO-Betrieb) einsetzbar
<ul style="list-style-type: none"> über Schnittstellenmodul 	0
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl steckbarer S5-Baugruppen (über Adaptionkapsel, im Zentralgerät), max. 	6
Anzahl IO-Controller	
<ul style="list-style-type: none"> integriert 	0
<ul style="list-style-type: none"> über CP 	4; kein Mischbetrieb CP443-1 EX40 und CP443-1 EX 41/EX20/GX20, max. 4 im Zentralgerät
Anzahl betreibbarer FM und CP (Empfehlung)	
<ul style="list-style-type: none"> FM 	begrenzt durch Anzahl Steckplätze und Anzahl Verbindungen
<ul style="list-style-type: none"> CP, PtP 	CP 440: begrenzt durch Anzahl Steckplätze; CP 441: begrenzt durch Anzahl Steckplätze oder Anzahl Verbindungen
<ul style="list-style-type: none"> PROFIBUS- und Ethernet-CPs 	14; davon maximal 10 CPs oder IMs als DP-Master, maximal 4 PROFINET-Controller
Steckplätze	
<ul style="list-style-type: none"> benötigte Steckplätze 	1
Uhrzeit	
Uhr	
<ul style="list-style-type: none"> Hardware-Uhr (Echtzeituhr) 	Ja
<ul style="list-style-type: none"> gepuffert und synchronisierbar 	Ja
<ul style="list-style-type: none"> Auflösung 	1 ms
<ul style="list-style-type: none"> Abweichung pro Tag (gepuffert), max. 	1,7 s; Netz-Aus
<ul style="list-style-type: none"> Abweichung pro Tag (ungepuffert), max. 	8,6 s; bei Netz-Ein
Betriebsstundenzähler	
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl 	16
<ul style="list-style-type: none"> Nummer/Nummernband 	0 bis 15
<ul style="list-style-type: none"> Wertebereich 	SFCs 2,3 und 4: 0 bis 32767 Stunden SFC 101: 0 bis $2^{31} - 1$ Stunden
<ul style="list-style-type: none"> Granularität 	1 h

• remanent	Ja
Uhrzeitsynchronisation	
• unterstützt	Ja
• auf MPI, Master	Ja
• auf MPI, Slave	Ja
• auf DP, Master	Ja
• auf DP, Slave	Ja
• im AS, Master	Ja
• im AS, Slave	Ja
• am Ethernet über NTP	Nein; über CP
• auf IF 964 DP	Nein
Uhrzeitdifferenz im System bei Synchronisation über	
• MPI, max.	200 ms
Schnittstellen	
Schnittstellen/Bustyp	1x MPI/PROFIBUS DP
Anzahl Schnittstellen RS 485	1; kombinierte MPI / PROFIBUS DP
1. Schnittstelle	
Schnittstellentyp	integriert
Physik	RS 485 / PROFIBUS + MPI
potenzialgetrennt	Ja
Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max.	150 mA
Anzahl Verbindungsressourcen	MPI: 32, DP: 16
Protokolle	
• MPI	Ja
• PROFIBUS DP-Master	Ja
• PROFIBUS DP-Slave	Ja
MPI	
• Anzahl Verbindungen	32; wird ein Diagnoserepeater am Strang eingesetzt, reduziert sich die Anzahl der Verbindungsressourcen am Strang um 1
• Übertragungsgeschwindigkeit, max.	12 Mbit/s
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Ja
— Globaldatenkommunikation	Ja
— S7-Basis-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation, als Client	Ja
— S7-Kommunikation, als Server	Ja
PROFIBUS DP-Master	
• Anzahl Verbindungen, max.	16; wird ein Diagnoserepeater am Strang eingesetzt, reduziert sich die Anzahl der Verbindungsressourcen am Strang um 1

• Übertragungsgeschwindigkeit, max.	12 Mbit/s
• Anzahl DP-Slaves, max.	32
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Ja; S7-Routing
— Globaldatenkommunikation	Nein
— S7-Basis-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation, als Client	Ja
— S7-Kommunikation, als Server	Ja
— Äquidistanz	Ja
— Taktsynchronität	Ja
— SYNC/FREEZE	Ja
— Aktivieren/Deaktivieren von DP-Slaves	Ja
— Direkter Datenaustausch (Querverkehr)	Ja
— DPV1	Ja
Adressbereich	
— Eingänge, max.	2 kbyte
— Ausgänge, max.	2 kbyte
Nutzdaten pro DP-Slave	
— Nutzdaten pro DP-Slave, max.	244 byte
— Eingänge, max.	244 byte
— Ausgänge, max.	244 byte
— Slots, max.	244
— je Slot, max.	128 byte
PROFIBUS DP-Slave	
• Anzahl Verbindungen	16
• GSD-Datei	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652
• Übertragungsgeschwindigkeit, max.	12 Mbit/s
• automatische Baudratensuche	Nein
• Adressbereich, max.	32; virtuelle Slots
• Nutzdaten je Adressbereich, max.	32 byte
— davon konsistent, max.	32 byte
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja; bei aktiver Schnittstelle
— S7-Routing	Ja; bei aktiver Schnittstelle
— Globaldatenkommunikation	Nein
— S7-Basis-Kommunikation	Nein
— S7-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation, als Client	Ja
— S7-Kommunikation, als Server	Ja

— Direkter Datenaustausch (Querverkehr)	Nein
— DPV1	Nein
Übergabespeicher	
— Eingänge	244 byte
— Ausgänge	244 byte
Protokolle	
Offene IE-Kommunikation	
• ISO-on-TCP (RFC1006)	über CP 443-1 Adv. und ladbare FB
— Datenlänge, max.	1452 byte über CP 443-1 Adv.
Webserver	
• unterstützt	Nein
Taktsynchronität	
Taktsynchroner Betrieb (Applikation bis Klemme synchronisiert)	Ja; nur bei PROFIBUS
Äquidistanz	Ja
Anzahl DP-Master mit Taktsynchronität	1
Nutzdaten je taktsynchronem Slave, max.	244 byte
kleinster Takt	1,5 ms; 0,5 ms ohne Einsatz der SFC 126, 127
größter Takt	32 ms
Kommunikationsfunktionen	
PG/OP-Kommunikation	
• Anzahl anschließbarer OPs ohne Meldungsverarbeitung	31
• Anzahl anschließbarer OPs mit Meldungsverarbeitung	31; bei Verwendung Alarm_S/SQ und Alarm_D/DQ
Datensatz-Routing	Ja
Globaldatenkommunikation	
• unterstützt	Ja
• Anzahl GD-Kreise, max.	8
• Anzahl GD-Pakete, Sender, max.	8
• Anzahl GD-Pakete, Empfänger, max.	16
• Größe GD-Pakete, max.	54 byte
• Größe GD-Pakete (davon konsistent), max.	1 Variable
S7-Basis-Kommunikation	
• unterstützt	Ja
• Nutzdaten pro Auftrag, max.	76 byte
• Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	1 Variable
S7-Kommunikation	
• unterstützt	Ja
• als Server	Ja
• als Client	Ja

• Nutzdaten pro Auftrag, max.	64 kbyte
• Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	462 byte
S5-kompatible Kommunikation	
• unterstützt	Ja; über FC AG_SEND und AG_RECV, maximal über 10 CP 443-1 oder 443-5
• Nutzdaten pro Auftrag, max.	8 kbyte
• Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	240 byte
• Anzahl gleichzeitiger AG-SEND/AG-RECV-Aufträge je CPU, max.	24/24
Standardkommunikation (FMS)	
• unterstützt	Ja; über CP und ladbare FB
Anzahl Verbindungen	
• gesamt	32
• verwendbar für PG-Kommunikation	31
— für PG-Kommunikation reserviert	1
— für PG-Kommunikation einstellbar, max.	0
• verwendbar für OP-Kommunikation	31
— für OP-Kommunikation reserviert	1
— für OP-Kommunikation einstellbar, max.	0
• verwendbar für S7-Basis-Kommunikation	30
— für S7-Basis-Kommunikation reserviert	0
— für S7-Basis-Kommunikation einstellbar, max.	0
• verwendbar für S7-Kommunikation	30
— für S7-Kommunikation reserviert	0
— für S7-Kommunikation einstellbar, max.	0
• verwendbar für Routing	15
— für Routing reserviert	0
— für Routing einstellbar, max.	0
S7-Meldefunktionen	
Anzahl anmeldbarer Stationen für Meldefunktionen, max.	31; max. 31 mit Alarm_S/SQ und Alarm_D/DQ (OP's); max. 8 mit Alarm_8 und Alarm_P (z.B. WinCC)
symbolbezogene Meldungen	Ja
SCAN-Verfahren	Ja
Programmmeldungen	Ja
Prozessdiagnosemeldungen	Ja
gleichzeitig aktive Alarm-S-Bausteine, max.	250; gleichzeitig aktive Alarm-S/SQ-Bausteine bzw. Alarm-D/DQ-Bausteine
Alarm 8-Bausteine	Ja
• Anzahl Instanzen für Alarm-8- und S7-Kommunikationsbausteine, max.	300
• voreingestellt, max.	150

Leittechnikmeldungen	Ja
Anzahl gleichzeitig anmeldbarer Archive (SFB 37 AR_SEND)	4
Anzahl Meldungen	
• gesamt, max.	256
• im 100 ms-Raster, max.	0
• im 500 ms-Raster, max.	256
• im 1000 ms-Raster, max.	256
Anzahl Zusatzwerte	
• bei 100 ms-Raster, max.	0
• bei 500, 1000 ms-Raster, max.	1
Test- Inbetriebnahmefunktionen	
Status Baustein	Ja; bis zu 2 gleichzeitig
Einzelschritt	Ja
Anzahl Haltepunkte	4
Status/Steuern	
• Status/Steuern Variable	Ja; bis zu 16 Variablen Tabellen
• Variablen	Ein-/Ausgänge, Merker, DB, Peripherieein-/ausgänge, Zeiten, Zähler
• Anzahl Variable, max.	70; Status / Steuern
Forcen	
• Forcen	Ja
• Forcen, Variablen	Ein-/Ausgänge, Merker, Peripherieein-/ausgänge
• Anzahl Variablen, max.	64
Diagnosepuffer	
• vorhanden	Ja
• Anzahl Einträge, max.	200
— einstellbar	Ja
— voreingestellt	120
Servicedaten	
• auslesbar	Ja
Normen, Zulassungen, Zertifikate	
CE-Kennzeichen	Ja
CSA-Zulassung	Ja
UL-Zulassung	Ja
cULus	Ja
FM-Zulassung	Ja
RCM (former C-TICK)	Ja
KC-Zulassung	Ja
EAC (former Gost-R)	Ja
Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich	
• ATEX	ATEX II 3G Ex nA IIC T4 Gc

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur im Betrieb

- min. 0 °C
- max. 60 °C

Projektierung

Projektierungs-Software

- STEP 7 Ja

Programmierung

- Operationsvorrat siehe Operationsliste
- Klammerebenen 7
- Zugriff auf konsistente Daten im Prozessabbild Ja
- Systemfunktionen (SFC) siehe Operationsliste
- Systemfunktionsbausteine (SFB) siehe Operationsliste

Programmiersprache

- KOP Ja
- FUP Ja
- AWL Ja
- SCL Ja
- CFC Ja
- GRAPH Ja
- HiGraph® Ja

Anzahl gleichzeitig aktiver SFCs

- DPSYC_FR 2; SFC 11; je Schnittstelle
- D_ACT_DP 8; SFC 12; je Schnittstelle
- RD_REC 8; SFC 59; je Schnittstelle
- WR_REC 8; SFC 58; je Schnittstelle
- WR_PARM 8; SFC 55; je Schnittstelle
- PARM_MOD 1; SFC 57; je Schnittstelle
- WR_DPARM 2; SFC 56; je Schnittstelle
- DPNRM_DG 8; SFC 13; je Schnittstelle
- RDSYSST 8; SFC 51
- DP_TOPOL 1; SFC 103; je Schnittstelle

Anzahl gleichzeitig aktiver SFBs

- RDREC 8; SFB 52; je Schnittstelle, aber nicht mehr als 32 über alle externen Schnittstellen
- WRREC 8; SFB 53; je Schnittstelle, aber nicht mehr als 32 über alle externen Schnittstellen

Know-how-Schutz

- Anwenderprogrammenschutz/Passwortschutz Ja

Maße

- Breite 25 mm

Höhe	290 mm
Tiefe	219 mm
Gewichte	
Gewicht, ca.	700 g
letzte Änderung:	02.01.2019